

# Liturgie

## HERrenmahl am Gründonnerstag

Ämterausgabe mit den Noten

Altarausgabe

*Auszug aus dem Buch der "Liturgie der Kirche" - revidierte Fassung*

*Kaštel Žegarski, 2010*

<http://www.ordinariat.org/>

# HErrnmahl

## ┌ Hl. Feier am Gründonnerstag

<sup>1</sup>Wer hat unserer Kunde geglaubt? Der Arm des HErrn - wem wurde er offenbar? <sup>2</sup>Vor seinen Augen wuchs er auf wie ein junger Sproß, wie ein Wurzeltrieb aus trockenem Boden. Er hatte keine schöne und edle Gestalt, so daß wir ihn anschauen mochten. Er sah nicht so aus, daß wir Gefallen fanden an ihm. <sup>3</sup>Er wurde verachtet und von den Menschen gemieden, ein Mann voller Schmerzen, mit Krankheit vertraut. Wie einer, vor dem man das Gesicht verhüllt, war er verachtet; wir schätzten ihn nicht. <sup>4</sup>Aber er hat unsere Krankheit getragen und unsere Schmerzen auf sich geladen. Wir meinten, er sei von Gott geschlagen, von ihm getroffen und gebeugt. <sup>5</sup>Doch er wurde durchbohrt wegen unserer Verbrechen, wegen unserer Sünden zermalmt. Zu unserem Heil lag die Strafe auf ihm, durch seine Wunden sind wir geheilt. <sup>6</sup>Wir hatten uns alle verirrt wie Schafe, jeder ging für sich seinen Weg. Doch der HErr lud auf ihn die Schuld von uns allen. <sup>7</sup>Er wurde mißhandelt und niedergedrückt, aber er tat seinen Mund nicht auf. Wie ein Lamm, das man zum Schlachten führt, und wie ein Schaf angesichts seiner Scherer, so tat auch er seinen Mund nicht auf. <sup>8</sup>Durch Haft und Gericht wurde er dahingerafft, doch wen kümmerte sein Geschick? Er wurde vom Land der Lebenden abgeschnitten und wegen der Verbrechen seines Volkes zu Tode getroffen. <sup>9</sup>Bei den Ruchlosen gab man ihm sein Grab, bei den Verbrechern seine Ruhestätte, obwohl er kein Unrecht getan hat und kein trügerisches Wort in seinem Mund war. <sup>10</sup>Doch der HErr fand Gefallen an seinem zerschlagenen (Knecht), er rettete den, der sein Leben als Sühnopfer hingab. Er wird Nachkommen sehen und lange leben. Der Plan des HErrn wird durch ihn gelingen. <sup>11</sup>Nachdem er so vieles ertrug, erblickt er das Licht. Er sättigt sich an Erkenntnis. Mein Knecht\*, der gerechte, macht die vielen gerecht; er lädt ihre Schuld auf sich. <sup>12</sup>Deshalb gebe ich ihm seinen Anteil unter den Großen, und mit den Mächtigen teilt er die Beute, weil er sein Leben dem Tod preisgab und sich unter die Verbrecher rechnen ließ. Denn er trug die Sünden von vielen und trat für die Schuldigen ein.

Jes. 53

- Kohle für das Weihrauchsfäß entzünden und ggf. Weihrauchschiffchen auffüllen
- Wasser und Handtuch zur Händewaschung in der Sakristei
- Am Epistelpult die Epistellesung
- Wo kein Sakrament vorgeweiht wurde, wird das Evangeliar in der Sakristei aufgeschlagen, ansonsten an der Kanzel oder am Evangelienspult
- in der Tabernakelnähe 2 Velien für die Sakramentsentfernung
- Am Diakonentisch (Prothesis) folgende Vorbereitung (Proskomidie):

**i.** Manipeln mit reinen Einlagen

**ii.** Kelchreinigungstuch

**iii.** Wein in die Kelche gießen (Heilskelch u. Kelch für die hl. Eucharistie)

*Gebet zur freien Verfügung*

**D**urch Dein kostbares Blut hast Du uns, HErr Jesu, vom Fluch des Gesetzes losgekauft. Ans Kreuz geheftet und mit der Lanze durchbohrt, hast Du, unser Erlöser, den Menschen Unsterblichkeit erwirkt. Ehre sei Dir!

**iv.** Zusatzkanne aufstellen, wenn nötig

**v.** Hostien auf die Patene und in das Ziborium für die Vorweihe

*Spruch zur freien Verfügung*

**Z**um Gedächtnis unseres HErrn, Gottes und Heilandes  
**JESUS CHRISTUS.**

**A.** geforderte Zusatzbrote

**B.** geschätzte Brote für die Tagesfeier

**D.** Liturgen- / Mitliturgenbrote

**vi.** Einzelne Geräte zudecken

**vii.** Alle Gaben mit großem Velum zudecken.

*Psalm zur freien Verfügung*

**93** <sup>1</sup>Der HErr ist König, mit Hoheit umkleidet! \* Ja, es hat sich umkleidet der HErr, und mit Kraft gegürtet. \* So ist der Erdkreis fest gegründet, daß er nicht wankt. \* <sup>2</sup>Fest steht Dein Thron seit je, von Ewigkeit her bist Du!

**viii.** Wasserkännchen füllen

<sup>3</sup>Fluten erhoben, o HErr, Fluten erhoben ihr Tosen. \* Mögen Fluten ihr Brausen erheben, \* <sup>4</sup>mehr als das Tosen der vielen Wasser, \* gewaltiger als die Brandung des Meeres, ist der HErr.

Gewaltig ist der HErr in Himmelhöhen. \* <sup>5</sup>Deine Gesetze sind durchaus zuverlässig; \* Deinem Haus, o HErr, \* gebührt Heiligkeit für alle Zeiten. *Darauf die Doxologie.*

## Sakristeigebete

*Zur Anlegung der heiligen Gewänder - wenn alle Fungierenden bekleidet sind oder bei Anlegung jedes Gewandstückes:*

### *i. zur Alba*

**I**ch freue mich in dem HErrn, \* und meine Seele ist fröhlich in meinem Gott. \* Denn Er hat mich angetan mit Kleidern des Heils, \* Er hat mich gekleidet mit dem Rock der Gerechtigkeit.

### *ii. zum Albengürtel (Cingulum)*

**G**ürte mich, o Gott, mit Gerechtigkeit \* und laß den Glauben den Gurt meiner Lenden sein.

### *iii. zur Stola*

**O** Gott, der Du auf Deine Diener und Dienerinnen die Bürde des Amtes gelegt hast, mache Du sie tüchtig, dasselbe auszurichten und Deine heilige Ordnung der Eucharistie würdig und mit heilvoller Wirkung zu verwalten: durch Jesum Christum, unseren HErrn.

**A.** Amen.

### *iv. zur Kasel (u. Assistentendalmatik)*

**A**llmächtiger Gott, erfülle  
- Deinen Knecht -  
- kollegial: Deine Knechte -  
mit himmlischer Gnade, die Gaben und das heilige Opfer Deiner Kirche würdiglich Dir darzubringen und Deine Diener es auszuspenden, auf daß Dein Name verherrlicht und Dein Volk zum ewigen Leben ernährt werde; durch Jesum Christum, unsern HErrn. **A.** Amen.

### *v. zur Händewaschung*

**I**ch wasche meine Hände in Unschuld \* und halte mich, HErr, zu Deinem Altar; \* hören zu lassen die Stimme des Dankes \* und zu erzählen alle Deine Wunder. - Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste. **A.** Wie es war im Anfang, so jetzt und allezeit, in Ewigkeit. Amen.

### *vi. zur Mitra (od. Pileol)*

**K**röne, o HErr, unser Gott, das Werk Deiner Diener mit der Huld Deiner Gnade, um der Ehre Deines Sohnes Jesu Christi willen. **A.** Amen.

### *vii. Abschließendes Gebet*

**O** HErr, Jesu Christe, Du Sohn des Vaters, Du Heil Gottes, Du Apostel und Hohenpriester, den wir bekennen, der Du alles in allem erfüllst, der Du allein Gott dienen und die Menschen segnen kannst: blicke mit Erbarmen herab auf Deine unwürdigen Diener. Erhalte uns durch Deine Gnade und stehe uns bei in Deiner Treue, auf daß wir Dir im Geiste dienen, von Dir allein zeugen und aus Dir allein reden, in Deiner Kraft unsere Ämter ausrichten und Dir darin die Ehre geben, damit Dein Volk in der Erkenntnis Deines Namens zunehme und der Tempel Deiner Herrlichkeit erbaut werde; der Du mit dem Vater und dem Heiligen Geist ein Gott bist, hochgelobt in Ewigkeit. **A.** Amen.

## HErrenmahl

### 1. Anrufung

Hochgerühmt bist Du, o Gott, Vater, Sohn und † Heiliger Geist, und gepriesen sei Deine Herrlichkeit in Ewigkeit. **A.** Amen.

### 2. Sündenbekenntnis - alle knien

**H**Err, unser Gott, unvergänglich ist Deine Macht und unfaßbar Deine Herrlichkeit. Dein Erbarmen ist unermesslich und Deine Liebe unaussprechlich, so schau gnädig auf uns und vergib uns unsere Sünden, die wir in Gedanken, Worten und Werken, bewußt oder unbewußt, willentlich oder unwillentlich begangen haben. Gewähre uns die Fülle Deiner Barmherzigkeit und Deiner Güte. Rette Dein Volk und segne Dein Erbe, bewahre die Fülle Deiner Kirche, heilige alle in Deiner göttlichen Macht und verlaß uns nicht, die wir auf Dich hoffen, um Jesu Christi willen, unseres HErrn. **A.** Amen.

### 3. Absolution

**D**er allmächtige Gott, der seinen Sohn Jesum Christum dahingegeben hat zum Opfer und zur Versöhnung für die Sünden der ganzen Welt, schenke euch um seinen willen völlige Erlassung † und Vergebung; Er spreche euch los von allen euren Sünden und gebe euch seinen Heiligen Geist. **A.** Amen.

### 4. Friedensgruß

*wird nur durch höhere Geistlichen ab bischöflichem Auftrag ausgesprochen*

**D**er HErr des Friedens schenke euch seinen Frieden allezeit. **A.** Amen.

### 5. Versikel

**O** HErr, erzeuge uns Deine Barmherzigkeit. **A.** Und schenke uns Dein Heil.

**H**Err, erhöre unser Gebet. **A.** Und laß unser Rufen vor Dich kommen.

**U**nserer Hilfe steht im Namen des HErrn. **A.** Der Himmel und Erde gemacht hat.

### 6. Gebet des kleinen Eintritts

Lasset uns beten.

**W**ohltätiger König der Ewigkeit, Schöpfer der ganzen Welt, nimm gnädig Deine Gemeinde auf, die sich Dir durch Deinen Christus nähert; verleihe jedem in vollem Maße, was ihm zuträglich ist, führe alle zur Vollkommenheit und mache uns Deiner heiligmachenden Gnade würdig, da Du uns in Deiner heiligen Kirche versammelst, die Du mit dem kostbaren Blute Deines eingeborenen Sohnes, unseres HErrn und Heilandes Jesu Christi erworben hast. Gepriesen und verherrlicht bist Du mit Ihm und dem Heiligen Geiste, jetzt und allezeit und in alle Ewigkeit. **A.** Amen.

## 7. Kyrie -Rufe

**HErr**, erbarme Dich (unser).

**A.** **HErr**, erbarme Dich (unser).

**Christe**, erbarme Dich unser.

**A.** **Christe**, erbarme Dich unser.

**HErr**, erbarme Dich unser.

**A.** **HErr**, erbarme Dich unser.

**8. "Gloria" - Lied des kleinen Einzugs**  
(I. Räucherung, wenn kein Sakrament  
vorgeweiht ist.) - *alle stehen*

**E**hre sei Gott || in der Höhe \* und  
Friede auf Erden den || Men-  
schen Seiner Gnade. \* Wir loben  
Dich, wir || preisen Dich, \* wir be-  
ten Dich an, wir rühmen Dich und  
danken Dir, denn groß ist || Deine  
Herrlichkeit.

**HErr** und Gott, Kö||nig des Him-  
mels, \* Gott und Vater, || Herrscher  
über das All. \* **HErr**, eingeborener  
Sohn, || Jesus Christus. \* **HErr** und  
Gott, Lamm || Gottes, Sohn des Va-  
ters,

**Du** nimmst hinweg die Sünden der  
Welt: erbar||me Dich unser; \* **Du**  
nimmst hinweg die Sünden der  
Welt: || nimm an unser Flehen; \* **Du**  
sitzest zur Rech||ten des Vaters: \* o ||  
erbarme Dich unser.

**Denn** Du allein bist der Heilige,  
Du a||llein der **HErr**, \* **Du** allein der ||  
Höchste: Jesus Christus, \* mit dem  
Hei||ligen Geist, \* zur Ehre Gottes  
des Vaters. || Amen. Halleluja.

## 9. Liturgischer Gruß

**Der HErr** sei mit euch.

**A.** Und mit deinem Geiste.

Lasset uns beten!

## 10. Versammlungsgebet - alle knien

**O** **HErr** Jesu **Christe**, der Du bei  
Deinem letzten Abendmahl  
mit Deinen Jüngern in dem aller-  
heiligsten Sakrament ein beständi-  
ges Gedächtnis Deines Leidens  
eingesetzt hast, bis Du kommst; wir  
bitten Dich, verleihe uns solche  
Unterscheidung Deiner heiligen  
Mysterien, daß wir immerfort die  
vollen Segnungen Deiner erlösen-  
den Liebe genießen; der Du mit  
dem Vater und dem Heiligen Geiste  
lebst und herrschst in der göttli-  
chen Würde von Ewigkeit zu Ewig-  
keit. **A.** Amen.

## 11. Epistellesung

- sitzen; beim Abschluß aufstehen.

Lesung der ersten Epistel des St.  
Paulus an die Korinther im 11. Ka-  
pitel. *1. Kor. 11, 17-34*

Dieses Wort sei Stärkung unserem  
Glauben: **A.** Dank sei Dir, o Gott.

## 12. Epistellied

**L**obe den **HErr**en, den Mächti-  
gen, du, meine Seele, \* vergiß  
die Güte nicht, Liebe und all seine  
Wohltat: *Ref.* Er ist dein **HErr**, \* der  
dir die Sünde vergibt, \* und heilt  
all deine Gebrechen.

2. Aus seiner Liebesglut nährt Er dich mit seinem Leibe, \* satt wirst du allezeit mit dem Gut Deines Erlösers. *Ref.* Er macht dich jung, \* stark bist du - wieder gesund, \* wie Adler komm Ihm entgegen.

### 13. Evangelium

**D**er HErr sei mit euch.

**A.** Und mit deinem Geiste.

Es folgt das heilige Evangelium unseres HErrn Jesu Christi nach Johannes im 13. Kapitel.

*beim Abschluß der Verkündigung*

**W**ort Gottes, unseres Erbarmers.

**A.** Ehre sei Dir, o HErr.

14. *Homilie, dazu sitzen.*

15. *Glaubensbekenntnis - alle stehen*



ir glauben an den einen Gott, den Vater, den Allmächtigen,

Schöpfer Himmels und der Erde, alles Sichtbaren und Unsichtbaren.

Und an den einen HErrn, Jesum Christum, den eingeborenen Sohn Gottes, geboren aus dem Vater vor aller Zeit, Gott aus Gott, Licht aus Licht, wahrer Gott aus wahren Gott, gezeugt - unerschaffen, eines Wesens mit dem Vater, durch den alles geschaffen ist; der um uns Menschen und um unseres Heils willen vom Himmel herabgestiegen und Fleisch geworden ist aus dem Heiligen Geist und Maria der Jungfrau, und ist Mensch geworden ... gekreuzigt für uns unter Pontio Pi-

lato; Er hat gelitten und ist begraben worden, und ist auferstanden am dritten Tag nach der Schrift, aufgefahren in die Himmel und sitzt zur Rechten (Gottes) des Vaters und wird wiederkommen in Herrlichkeit, zu richten Lebende und Tote; seines Reiches wird kein Ende sein. Und an den Heiligen Geist, den HErrn und Lebensspender, der von dem Vater und dem Sohne ausgeht, der mit dem Vater und dem Sohne zugleich angebetet und verherrlicht wird, der durch die Propheten geredet hat. Und an die eine, heilige, katholische und apostolische Kirche. Wir bekennen die eine Taufe zur Vergebung der Sünden; wir erwarten die Auferstehung der Toten und das Leben der kommenden Welt. Amen.

17. *Lied des großen Einzugs*

77.D

**S**ende uns, o HErr, Dein Licht; Deine Wahrheit send', o Gott, laß uns schauen Deinen Berg und in Deiner Wohnung sein.

**I**ch will zum Altare geh'n hin zu Gott, der Freude ist. Auf der Harfe möchte ich Dich lobpreisen, singen Dir.

**U**nd des Dankes Opfer auch bringen will ich, rufen Dich, und erfüllen heil'gen Eid jetzt vor allem Deinem Volk.

*Während der Räucherung:*

Vater und dem Sohn sei Ehr' und dem Heil'gen Geiste Lob wie im Anfang so auch jetzt und in Ewigkeit - Amen.

**18. Gebet zur Verbindung von Wein und Wasser - am Diakonentisch**

**W**ie das Wasser sich mit dem Wein verbindet zum heiligen Zeichen, so lasse uns dieser Kelch teilhaben an der Gottheit Christi, der unsere Menschennatur angenommen hat. **A.** Amen.

**19. Gebet über den Gaben - am Altar**

**H**err, unser Gott, die Gaben, die wir bereitet haben sind Zeichen unserer Hingabe an Dich. Darum bitten wir: - wie Brot und Wein in der Kraft des Geistes geheiligt werden, so heilige auch uns selbst immer mehr nach dem Bilde unseres HErrn Jesu Christi, der da mit Dir lebt und herrscht in der Einheit des Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewigkeit. **A.** Amen.

*Alle vorliegenden Gaben mit dem großen Velum zudecken.*

**20. Annahmegebet**  
*- in gebeugter Haltung*

**H**err, wir kommen zu Dir mit reumütigem Herzen und mit demütigem Sinn. Nimm uns an und gib, daß Dir unser Opfer wohlgefällig sei. **A.** Amen.

**21. Altarräucherung**

**H**err, unser Gott, erfülle die Herzen Deiner Gläubigen mit Deiner Kraft und Gnade, damit sie im Gebet Dich ehren und in lauterer Liebe einander dienen.

**A.** Amen.

**22. Opfergruß**

**B**ittet, Geliebte, daß unser Opfer wohlgefalle Gott, dem allmächtigen Vater, durch unseren HErrn Jesum Christum: **A.** Der HErr sei mit deinem Geiste. Der HErr nehme unser Opfer an und schenke uns seinen Segen. Amen.

**23. Leitung zum HErrengebet**

Erfüllt mit dem Heiligen Geist, belehrt durch unseren Christus, laßt uns den Vater anrufen und die heiligen Geheimnisse also feiern, daß wir des göttlichen Tisches immerdar würdig seien und eingehen in das himmlische Reich:

**24. HErrengebet**

*- alle knien und beten oder singen*

**V**ater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name; Dein Reich komme; Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Amen.

**25. Dialog - Liturg erhebt sich allein:**

**Der HErr sei mit euch.**

**A.** Und mit deinem Geiste.

Erhebet eure Herzen.

*Alle stehen auf.* Wir erheben sie zum HErrn.

Lasset uns danken dem HErrn, unserem Gott.

**A.** Es ist würdig und recht.

**26. Präfation**

*Danksagung*

**W**ürdig bist Du, unser HErr und Gott, Preis und Dank und Macht zu empfangen. Denn Du hast uns vom ewigen Tod erlöst, und uns die fröhliche Hoffnung des ewigen Lebens geschenkt, durch Jesum Christum, der für uns gestorben ist, der Gerechte für die Ungerechten, und durch seinen Tod hat Er die Macht genommen dem, der des Todes Gewalt hatte. Aus seinem Tod ist uns das Leben aufgegangen, und durch seine Wunden sind wir heil geworden. Darum preisen wir Dich mit den himmlischen Heerscharen der Engel und Erzengel. Mit ihrem Lobgesang laß auch unsere Stimmen sich vereinen und vor Deinem Throne erschallen: **A.** Heilig, heilig, heilig bist Du HErr Gott Sabaoth. Voll sind Himmel und Erde Deiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe. Gepriesen sei der da kommt im Namen des HErrn. Hosanna in der Höhe.

*Gesungene Fassung*

Würdig bist Du, unser HErr und  
Gott, Preis und Dank und Macht  
zu empfangen. Denn Du hast uns  
vom ewigen Tod erlöst, und uns  
die fröhliche Hoffnung des ewigen  
Lebens geschenkt, durch Jesum  
Christum, der für uns gestorben  
ist, der Gerechte für die Ungerech-  
ten und durch seinen Tod hat Er  
die Macht genommen dem, der des  
Todes Gewalt hatte. Aus seinem  
Tod ist uns das Leben aufge-  
gangen, und durch seine  
Wunden sind wir heil ge-  
worden. Darum preisen wir Dich  
mit den himmlischen Heerscharen

der Engel und Erzengel. Mit ihrem  
 Lobgesang laß auch unsere Stim-  
 men sich vereinen und vor  
 Deinem Throne erschallen:

*Postsanctus*

**G**epriesen sei der Gott und Vater unseres HERRN Jesu Christi: Er hat uns mit allem Segen seines Geistes gesegnet durch unsere Gemeinschaft mit Christo im Himmel. Denn in Ihm hat Er uns erwählt vor der Erschaffung der Welt; Er hat uns aus Liebe im voraus dazu bestimmt, seine Söhne zu werden durch Jesum Christum und nach seinem Willen zu Ihm zu gelangen, zum Lob seiner großen Gnade. Er hat sie uns geschenkt in seinem geliebten Sohn; durch sein Blut haben wir die Erlösung, die Vergebung der Sünden nach dem Reichtum seiner Gnade. Er hat beschlossen, die Fülle der Zeiten heraufzuführen, in Christo zu vereinen alles, was im Himmel und auf Erden ist. Durch Ihn sind wir als Erben vorherbestimmt und eingesetzt nach dem Plan dessen, der alles so verwirklicht, wie Er's in seinem Willen beschließt. Zum Lob seiner Herrlichkeit sind alle bestimmt, die schon früher auf Christus gehofft und alle, welche das Wort der Wahrheit gehört haben, das Evangelium der Erlösung.

Durch Ihn haben wir das Siegel des verheißenen Heiligen Geistes empfangen; der Geist ist das erste Unterpfund des Erbes, das wir erhalten sollen, der Erlösung, durch die wir Gottes Eigentum werden, zum Lob seiner Herrlichkeit.

Er ist es auch, der hinaufgestiegen ist bis zum höchsten Himmel, um das All zu beherrschen. Und Er gab den einen das Apostelamt, andere setzte Er als Propheten ein, andere als Evangelisten, andere als Hirten und Lehrer, um die Heiligen für die Erfüllung ihres Dienstes zu rüsten, für den Aufbau des Leibes Christi, bis wir alle hingelangen zur Einheit im Glauben und in der Erkenntnis des Sohnes Gottes, damit wir zum vollkommenen Menschen werden und Christus in seiner vollendeten Gestalt darstellen. Denn aus Ihm und durch Ihn und für Ihn ist alles. Ihm sei Ehre in Ewigkeit. **A.** Amen. Lob und Preis und Weisheit, Dank und Ehre und Macht und Kraft unserm Gott in Ewigkeit.

*27. Konsekration oder die Weihe der eucharistischen Gaben*

*alle, außer dem Liturgen knien*

**G**epriesen bist Du, HERR, unser Gott, Schöpfer der Welt, Du schenkst uns den Kelch des Heils voll ein, die Frucht des Leidens und des Amtes Deines Sohnes und unseres Hohenpriesters. Wir bringen diesen Kelch vor Dein Angesicht.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes segnen † wir den Kelch und flehen: Heiliger Vater, sende herab Deinen Heiligen Geist und mache ihn zum Kelch des Heils im Blute Deines Sohnes Jesu Christi, welcher vor seiner Erhöhung einen Kelch nahm und sprach:

Nehmt ihn und teilt ihn unter euch, **VON NUN AN WERDE ICH NICHT MEHR VON DER FRUCHT DES WEINSTOCKS TRINKEN**, bis zu jenem Tag, da ich sie neu mit euch trinken werde im Reich meines Vaters. **A.** Amen.

Gepriesen bist Du, HErr, unser Gott: Du schenkst uns das Brot, die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit. Wir bringen dieses Brot vor Dein Angesicht.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes segnen wir † dieses Brot und flehen: -Himmlischer Vater, sende herab Deinen Heiligen Geist, und mache es für uns zum Leib Deines Sohnes Jesu Christi. Welcher in der Nacht, da Er verraten ward, das Brot nahm, sagte Dank, brach es und sprach:

Nehmt, eßt, **DAS IST MEIN LEIB, DER FÜR EUCH HINGEGEBEN WIRD**. Solches tut zu meinem Gedächtnis. **A.** Amen.

Gepriesen bist Du, HErr, unser Gott: Du schenkst uns den Wein, die Frucht des Weinstocks und der menschlichen Arbeit. Wir bringen diesen Kelch vor Dein Angesicht.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes segnen † wir diesen Kelch und flehen: -Himmlischer Vater, sende herab Deinen Heiligen Geist, und mache ihn für uns zum Blute Deines Sohnes Jesu Christi. Welcher nach dem Mahle auch den Kelch nahm und sprach:

Nehmt ihn und teilt ihn unter euch. **DIESER KELCH IST DAS NEUE TESTAMENT IN MEINEM BLUTE**, welches für euch vergossen wird. Solches tut, so oft ihr ihn trinkt, zu meinem Gedächtnis. **A.** Amen.

### 28. Opfergebet

Mit Lob und Dank gedenken wir unseres HErrn Jesu Christi, o gütiger Vater, und feiern das Gedächtnis unserer Erlösung. Wir verkünden seinen Tod und sein Hinabsteigen zu den Vätern, bekennen seine Auferstehung und Himmelfahrt und erwarten sein Kommen in Herrlichkeit. Wir bringen und stellen Dir dar seinen Leib und sein Blut, das Opfer, das Dir wohlgefällt und der ganzen Welt Heil bringt. Siehe an jenes Opfer, welches vollgütig, genugsam und

vollkommen einmal für immer, für die Sünde der ganzen Welt einst am Kreuze dargebracht worden ist und gib, daß alle, die Anteil haben an dem einen Brot und dem einen Kelch, ein Leib werden im Heiligen Geiste, eine lebendige Opfergabe in Christo, zum Lob Deiner Herrlichkeit. **A.** Amen.

*Die eucharistischen Gaben zudecken.*

*Räucherung und  
die Fürbitte des Opfergebetes*

*Nur die eucharistische Patene und der Kelch werden für die Fürbitte nach vorn getragen. Das Ziborium und der Heilkelch bleiben zugedeckt am Altar zurück.*

**D**en Weihrauch und ein reines Opfer \* bringt Dir die Heil'ge Kirche dar: \* und wenn die Wolke zu Dir aufsteigt \* bedeckend Deinen Gnadenthron, \* **R.** so schau Dein Volk an, \* mit Erbarmen; \* Gnädiger, sprich ihm Deinen Frieden zu.

**H**eiliger Vater, laß uns die vollen Segnungen der Fürsprache und des Leidens Deines geliebten Sohnes, die Vergebung unserer Sünden und das ewige Leben zuteil werden. Solches begehren wir, o HErr, für alle, die in der Gemeinschaft Deiner heiligen Kirche stehen. Für sie und für alle, für welche Du gebeten sein willst, bringen wir Dir dieses unser Opfer dar, und tragen Dir unser Gebet vor: besonders bitten wir Dich an diesem Tag, da unser Heiland Jesus Christus das Gedächtnis seines wunderbaren Leidens gestiftet, und seinen Jüngern die Feier solches himmlischen Brauches zu halten befohlen hat, daß um seines Verdienstes willen, welcher jetzt bei Dir wohnt als unser Hoherpriester im Himmel, dieses und alle unsere nach Deinem Willen dargebrachten Opfer angenehm sein mögen vor Deinem Angesicht. **A.** Wir bitten Dich, erhöre uns.

**29. Gedächtnisse - alle stehen**

*Gedächtnisse der Lebenden* **G**edenke aller Deiner heiligen Orte, o HErr, die durch Deine göttliche Heimsuchung verherrlicht sind: des Zion und Deiner gesamten Kirche auf Erden. Füge sie zusammen in eine heilige Einheit und laß ihr die reinen Gaben Deines Geistes zuteil werden. **A.** Mache Dich auf, o HErr, hilf uns und erlöse uns.

Laß Deine Apostel, Propheten, Evangelisten und Hirten segensreich wirken. Gedenke aller Freudenboten des Evangeliums und aller Engel, Priester, Diakone und Diakonissen, damit wir in Reinheit und Heiligkeit diesen unseren Gottesdienst als heilige Erstlinge vor Deinem Gnadenthron vollenden. **A.** Mache Dich auf, o HErr, hilf uns und erlöse uns.

Gedenke auch aller Bischöfe und Vorsteher der Christenheit. Durch Deine Liebe laß sie ihre Ämter recht ausrichten, die Unterschiede ablegen, die Spaltungen überwinden und mit dem ihnen anvertrauten Volk und mit den jüdischen Brüdern in Christo erlangen die Fülle des Lebens und der Erlösung. **A.** Mache Dich auf, o HErr, hilf uns und erlöse uns.

Gedenke aller Städte und Länder und aller Menschen. Läutere sie durch Deine Gerichte zum Heil und laß alle Verführten, alle Moslems und Heiden zu Christo sich

bekehren, Ihn als den Friedefürsten zum Frieden empfangen, gute Werke tun und erlangen das ewige Leben. **A.** Mache Dich auf, o HErr, hilf uns und erlöse uns.

Gedenke aller verfolgten Christen, aller Kranken, Bedrängten und Leidenden, jeder betrübten Seele, der ungeborenen Kinder der Leibesfrucht und aller, welche Deiner Hilfe bedürfen. Hilf ihnen, damit jeder Mund voll des Dankes Dich verherrliche. **A.** Mache Dich auf, o HErr, hilf uns und erlöse uns.

Gedenke unser und erhöre uns; einige, vollende und heile uns, und erfülle alle Deine Verheißungen. Gedächtnisse der Entschlafenen. **A.** Mache Dich auf, o HErr, hilf uns und erlöse uns.

*Gedächtnis der Entschlafenen* **M**it Freude gedenken wir aller, die im Glauben entschlafen sind:  
- der Patriarchen und Heiligen der alten Zeit. Deines Dieners Johannes des Täufers, der gebenedeiten Jungfrau Maria, der Gebärerin unseres HErrn und Gottes Jesu Christi; der heiligen Apostel und Propheten, der Evangelisten und Hirten; der seligen Märtyrer und Bekenner; und aller Deiner Heiligen, welche im Zeichen des Glaubens entschlafen sind (, besonders **NN**). **A.** Laß sie ruhn in Deinem Frieden und erwachen zu einer herrlichen Auferstehung. Amen.

### 30. Schlußgebet - Gaben abdecken

**E**rhebe Dich, unser Gott, und vollende die Zeit durch die Wiederkunft Jesu Christi, damit die Hoffnung und das Warten aller Deiner Heiligen erfüllt werde. Unter der Hülle irdischer Dinge erblicken wir Dich nun, aber schleierlos werden wir Dich sehen, gekleidet in Unverweslichkeit und entrückt in Herrlichkeit werden wir mit Deiner ganzen Kirche, heilig und unbefleckt, vor Deinem Gnadenthron dargestellt werden und Dich schauen von Angesicht zu Angesicht. Der Tod wird nicht mehr sein, keine Trauer, keine Klage und keine Mühsal, Du wirst in unserer Mitte herrschen, denn Du wirst uns erhören zum Lob Deiner Herrlichkeit.  
**A.** Amen.

### 31. Brotbrechung - alle knien

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt.

**A.** Erbarme Dich unser.

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt.

**A.** Erbarme Dich unser.

Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt.

**A.** Gib uns Deinen Frieden.

### 32. Kommunionsaufruf

**C**hristus, unser Passahlamm, ist für uns geopfert; so laßt uns denn das Fest feiern, nicht im alten

Sauerteig, noch in dem Sauerteig der Schlechtigkeit und Bosheit, sondern im Süßteig der Lauterkeit und Wahrheit. Lasset uns beten.

### 33. Rüstgebete - knien; wenn kein Diakon zugegen ist, beten alle gemeinsam:

**D**ir, o barmherziger Vater, widmen wir unser ganzes Leben und Hoffen, und wir flehen zu Dir: Würdige uns, Deine himmlischen Mysterien dieses heiligen und geistigen Tisches mit reinem Gewissen zu empfangen zur Vergebung der Sünden und zur Verzeihung der Missetaten, zur Gemeinschaft des Heiligen Geistes und zum Erbe des himmlischen Reiches. Um dieser geheimnisvollen Einheit des Leibes und des Blutes Deines Sohnes willen schaue auf uns herab, o Gott; denn nicht vor Brot und Wein verbeugen wir uns, sondern vor Dir, unserem lebendigen Gott. **A.** Amen.

*Der Liturg erhebt sich und setzt fort:*

**H**err Jesu Christe, unser Gott, nahe Dich uns, nach Deiner Verheißung, von Deiner heiligen Wohnung, vom Thron Deiner Herrlichkeit. Heilige Du uns, der Du sitzt zur Rechten des Vaters, und doch unsichtbar gegenwärtig bist in unserer Mitte, und reiche uns dar durch Deine mächtige Hand Deinen hochheiligen Leib und Dein teures Blut. **A.** Amen.

**O** Heiliger Geist, Tröster, Geist der Wahrheit, der Du überall gegenwärtig bist und alles erfüllst, Du Schatz alles Guten und Geber des Lebens, suche uns heim, wir bitten Dich, mit der Fülle Deiner Gnade. Der Du diese Gaben geheiligt hast, heilige auch uns durch und durch nach Leib, Seele und Geist, damit wir Dein Tempel und Deine Wohnstätte bleiben immer und ewiglich. **A.** Amen.

**34. Sakramentaler Friedensgruß**

**Das Heilige den Heiligen:**

**A.** Einer ist heilig, einer der HErr, Jesus Christus, in welchem wir sind zur Ehre Gottes des Vaters.

**Der Friede unseres HErrn Jesu Christi sei mit euch allen. A.** Amen.

**35. Kommunionsspendung - nach den Dienern kommunizieren alle.**

**Himmelsbrot im Leib Christi:**

**A.** Amen.

**Kelch des Heils im Blut Christi:**

**A.** Amen.

**36. Kommunionsslied**

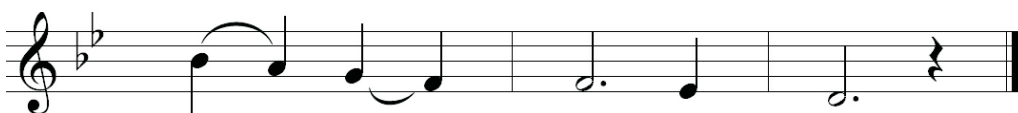
10.8.



1. Herz-lich hat mich nach die - sem  
2. Hin - fort wer - de ich nicht mehr  
3. Wah - ren Frie - den la - ße ich  
4. Angst und Furcht im Herz hab' ich



1. Mahl ver - langt dies mit euch zu  
2. es - sen da - von bis im Reich des  
3. nun bei euch, mei - nen Frie - den  
4. bin be - trübt. Ihr sollt nicht er -



1. es - sen vor dem Leid.  
2. Va - ters in Herr - lich - keit.  
3. ge - be ich die - ser Welt.  
4. schrek - ken, bleibt in mir!

**37. Entlassung** - einleitend zum Kommuni-  
onsgebet spricht oder singt der Li-  
urg oder Diakon einen der nachfolgen-  
den Verse. Nach dem Spruch knien alle.



Ge - lobt, ge - ehrt sei Je-  
**A.** Ruhm, Lob und Eh - re, Macht



sus Christus, unser HErr!  
und Kraft, in Ewig - keit. Amen.

### **38. Gebet nach der Kommunion**

**A**llmächtiger Gott, der Du bei  
der Einsetzung des Passah-  
mahles Deinem Volk befohlen  
hast, dasselbe mit bitteren Kräu-  
tern zu essen; verleihe uns, die wir  
das Gedächtnis des Opfers dessen  
begehen, der das wahre Passah-  
lamm ist, solche Reue des Herzens  
und solches Mitgefühl mit seinen  
Leiden, daß wir durch Deine Gna-  
de gereinigt und gestärkt werden,  
um in Deiner Furcht und in Heilig-  
keit des Wandels zu wachsen, zur  
Ehre Deines heiligen Namens:  
durch denselben Jesum Christum,  
unsern HErrn, der da lebt und  
herrscht mit Dir, in der Einheit des  
Heiligen Geistes, ein Gott, in Ewig-  
keit. **A.** Amen.

### **39. Sakramentsentfernung**

*Nun werden das Ziborium und der Kelch  
des Heils, sowie die eucharistischen Ga-  
ben aus dem Tabernakel unter dem  
Schultervelum verborgen entfernt, wobei  
das Licht denselben vorausgetragen  
wird. Das Evangelienbuch bleibt am Al-  
tar. Die Altarleuchten werden gelöscht,*

*und die Sakramentslampe wird herunter-  
gezogen, währenddessen wird der Psalm  
2 gesungen.*

Warum to||ben die Heiden \* und  
sinnen die Vö||ker nichtige Pläne?  
\* <sup>2</sup>Die Könige der Erde tre||ten zu-  
sammen, \* Machthaber verschwö-  
ren sich gemeinsam wider den  
HErrn || und seinen Gesalbten:

<sup>3</sup>”Laßt uns ihre || Ketten sprengen \*  
und ihre || Fesseln von uns werfen!”  
\* <sup>4</sup>Der im Himmel || thront, Er lacht;  
\* ja || der HErr spottet ihrer.

<sup>5</sup>Einst aber spricht er zu || ihnen im  
Zorn \* und setzt sie in Schrek||ken  
durch seinen Grimm: \* <sup>6</sup>”Ich selbst  
habe meinen Kö||nig bestellt \* auf  
meinem || heiligen Berg Sion!”

<sup>7</sup>So will ich den Beschluß des ||  
HErrn verkünden: \* Der HErr  
sprach zu mir: “Mein Sohn bist Du,  
heut’ || hab’ ich dich gezeugt. \* <sup>8</sup>Er-  
bitte von mir, und ich gebe dir  
Vö||ker zum Erbe, \* zu deinem Be-  
sitz || die Grenzen der Erde.

<sup>9</sup>Mit eisernem Stabe magst || Du sie  
leiten, \* sie zerschlagen || wie Töp-  
fergeschirr.” \* <sup>10</sup>Nun denn, ihr Kö-  
nige, || seid doch klug, \* laßt euch  
warnen, || ihr Richter der Erde!

<sup>11</sup>Dient dem || HErrn in Furcht \*  
und küsset || zitternd seine Füße! \*

<sup>12</sup>Sonst zürnt er, und ihr kommt um  
|| auf dem Weg; \* denn nur wenig,  
so entbrennt sein Zorn. Glückliche  
dann alle, die ihm vertrauen!

Ehre sei dem Vater || und dem Sohne \* und || dem Heiligen Geiste; \* wie es war im Anfang, so jetzt und || allezeit, \* in || Ewigkeit. Amen.

*Die Diener kehren mit schwarzen Stolen zurück, der Liturg mit schwarzem Mantel*

#### 40. Testament Jesu - Liturg

Der HErr sei mit euch.

**A.** Und mit deinem Geiste.

**D**ie Worte unseres HErrn und Heilandes Jesu Christi, die Er am Abend vor seinem Leiden geredet hat.

»Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater außer durch mich. <sup>7</sup>Hättet ihr mich erkannt, würdet ihr auch meinen Vater kennen; von jetzt an kennt ihr ihn und habt ihn gesehen.« <sup>8</sup>Philippus sagte zu Ihm: »HErr, zeige uns den Vater, und es genügt uns.« <sup>9</sup>Jesus sprach zu ihm: »So lange Zeit bin ich bei euch, und du hast mich nicht erkannt, Philippus? Wer mich sah, hat den Vater gesehen. Wie kannst du sagen: Zeig uns den Vater!? <sup>10</sup>Glaubst du nicht, daß ich im Vater bin und daß der Vater in mir ist? Die Worte, die ich zu euch sage, rede ich nicht aus mir; der Vater, der in mir wohnt, er selbst ist am Werke. <sup>11</sup>Glaubt mir, daß ich im Vater bin und der Vater in mir ist! Wenn nicht, dann glaubt eben um der Werke willen! <sup>12</sup>Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer an mich

glaubt, wird auch selber die Werke tun, die ich tue, und noch größere als diese wird er tun; denn ich gehe zum Vater, <sup>13</sup>und um was immer ihr bitten werdet in meinem Namen, das werde ich tun, damit verherrlicht werde der Vater im Sohn. <sup>14</sup>Wenn ihr um etwas mich bittet in meinem Namen, werde ich es tun. <sup>15</sup>Wenn ihr mich liebt, werdet ihr meine Gebote halten, <sup>16</sup>und ich werde den Vater bitten, und er wird euch einen anderen Beistand geben, damit er immerfort bei euch bleibe, <sup>17</sup>den Geist der Wahrheit, den die Welt nicht empfangen kann, weil sie ihn nicht sieht und nicht kennt. Ihr aber kennt ihn, denn er bleibt bei euch und wird in euch sein. <sup>18</sup>Ich werde euch nicht als Waisen zurücklassen; ich komme zu euch. <sup>19</sup>Noch eine kleine Weile, und die Welt sieht mich nicht mehr; ihr aber seht mich, denn ich lebe, und auch ihr werdet leben. <sup>20</sup>An jenem Tage werdet ihr erkennen, daß ich in meinem Vater bin und ihr in mir und ich in euch. <sup>21</sup>Wer meine Gebote hat und sie hält, der ist es, der mich liebt. Wer aber mich liebt, wird geliebt werden von meinem Vater, und ich werde ihn lieben und mich ihm offenbaren. «

<sup>5</sup> <sup>1</sup>»Ich bin der wahre Weinstock, und mein Vater ist der Weingärtner. <sup>2</sup>Jede Rebe an mir, die nicht Frucht bringt, nimmt er weg, und

jede, die Frucht bringt, reinigt er, damit sie mehr Frucht bringe.<sup>3</sup> Schon seid ihr rein, und zwar des Wortes wegen, das ich zu euch gesagt habe.<sup>4</sup> Bleibt in mir, und ich bleibe in euch. Wie die Rebe nicht aus sich selbst Frucht bringen kann, wenn sie nicht am Weinstock bleibt, so auch ihr nicht, wenn ihr nicht in mir bleibt.<sup>5</sup> Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben; wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viele Frucht; denn getrennt von mir könnt ihr nichts tun.<sup>6</sup> Bleibt einer nicht in mir, wird er hinausgeworfen wie die Rebe; sie aber verdorrt, und man trägt sie zusammen und wirft sie ins Feuer, und sie verbrennen.<sup>7</sup> Bleibt ihr in mir und bleiben meine Worte in euch, dann bittet, um was ihr wollt, und es wird euch zuteil werden.<sup>8</sup> Dadurch ist verherrlicht mein Vater, daß ihr viele Frucht bringt und euch als meine Jünger erweist. Bleibt in meiner Liebe!<sup>9</sup> Wie mich der Vater liebte, so liebte ich auch euch. Bleibt in meiner Liebe!

<sup>10</sup> Wenn ihr meine Gebote haltet, bleibt ihr in meiner Liebe, so wie auch ich meines Vaters Gebote gehalten habe und in seiner Liebe bleibe.<sup>11</sup> Dies habe ich zu euch gesagt, damit meine Freude in euch sei und eure Freude vollkommen werde.<sup>12</sup> Das ist mein Gebot, daß ihr einander liebt, wie ich euch geliebt habe.<sup>13</sup> Eine größere Liebe hat

niemand als die, daß er sein Leben hingibt für seine Freunde.

<sup>14</sup> Ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut, was ich euch auftrage.<sup>15</sup> Ich nenne euch nicht mehr Knechte; denn der Knecht weiß nicht, was sein Herr tut; euch aber habe ich Freunde genannt, weil ich alles, was ich von meinem Vater hörte, euch kundgetan habe.<sup>16</sup> Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und euch bestellt, daß ihr hingehet und Frucht bringt und eure Frucht bleibe, damit euch der Vater gebe, um was immer ihr ihn bittet in meinem Namen.«

<sup>20</sup> »Denkt an das Wort, das ich euch sagte: Ein Knecht ist nicht größer als sein Herr. Haben sie mich verfolgt, werden sie auch euch verfolgen; haben sie mein Wort gehalten, werden sie auch das eure halten.«

<sup>22</sup> »Wäre ich nicht gekommen und hätte ich nicht zu ihnen geredet, so hätten sie keine Sünde; jetzt aber haben sie keine Ausrede für ihre Sünde.<sup>23</sup> Wer mich haßt, der haßt auch meinen Vater.<sup>24</sup> Hätte ich unter ihnen nicht die Werke getan, wie sie kein anderer tat, hätten sie keine Sünde; nun aber haben sie gesehen und sowohl mich gehabt als auch meinen Vater.<sup>25</sup> Doch es sollte erfüllt werden das Wort, das in ihrem Gesetz geschrieben steht: (Ps 35,19) „Sie haßten mich ohne Grund“.

<sup>26</sup>Wenn aber der Beistand kommt, den ich euch senden werde vom Vater, der Geist der Wahrheit, der vom Vater ausgeht, wird er Zeugnis von mir geben.«

<sup>16, 4</sup>»Doch ich habe euch dies gesagt, damit ihr, wenn die Stunde dafür kommt, euch erinnert, daß ich es euch gesagt habe. Dies habe ich euch nicht von Anfang an gesagt, weil ich bei euch war. <sup>5</sup>Nun aber gehe ich zu dem, der mich gesandt hat, und keiner von euch fragt mich: Wohin gehst du? <sup>6</sup>Sondern weil ich dies euch sagte, hat die Trauer euer Herz erfüllt. <sup>7</sup>Doch ich sage euch die Wahrheit: Es ist gut für euch, daß ich hingehe; denn gehe ich nicht hin, wird der Beistand nicht zu euch kommen; wenn ich aber hingehe, werde ich ihn zu euch senden. <sup>8</sup>Und wenn dieser kommt, wird er der Welt den Nachweis führen von Sünde, von Gerechtigkeit und von Gericht. <sup>9</sup>Von Sünde, da sie nicht an mich glaubten; <sup>10</sup>von Gerechtigkeit, da ich zum Vater gehe und ihr mich nicht mehr seht; <sup>11</sup>von Gericht, da der Fürst dieser Welt gerichtet ist.

<sup>12</sup>Noch vieles habe ich euch zu sagen, doch ihr könnt es jetzt nicht tragen; <sup>13</sup>wenn aber jener kommt, der Geist der Wahrheit, wird er euch hinführen zur vollen Wahrheit; denn nicht von sich aus wird er reden, sondern was er hört, wird er reden, und das Kommende wird

er euch künden. <sup>14</sup>Er wird mich verherrlichen; denn von dem Meinen wird er nehmen und euch künden.

<sup>15</sup>Alles, was der Vater hat, ist mein; deswegen sagte ich: Er wird von dem Meinen nehmen und es euch künden. <sup>16</sup>Eine kleine Weile, und ihr seht mich nicht mehr, und wieder eine kleine Weile, und ihr werdet mich sehen.«

<sup>17</sup>Da sagten einige von seinen Jüngern zueinander: »Was heißt das, was er zu uns sagt: Eine kleine Weile, und ihr seht mich nicht, und wieder eine kleine Weile, und ihr werdet mich sehen? Und: Ich gehe zum Vater?« <sup>18</sup>Sie sagten also: »Was ist das, was nennt er eine kleine Weile? Wir verstehen nicht, wovon er redet.« <sup>19</sup>Jesus merkte, daß sie ihn fragen wollten, und sagte zu ihnen: »Darüber fragt ihr euch untereinander, weil ich gesagt habe: Eine kleine Weile, und ihr seht mich nicht, und wieder eine kleine Weile, und ihr werdet mich sehen? <sup>20</sup>Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Ihr werdet weinen und klagen, die Welt aber wird sich freuen. Ihr werdet trauern, doch eure Trauer wird zur Freude werden. <sup>21</sup>Wenn die Frau gebiert, hat sie Trauer, weil ihre Stunde gekommen ist; hat sie aber das Kind geboren, denkt sie nicht mehr an die Not, vor Freude, daß ein Mensch zur Welt geboren wurde. <sup>22</sup>So habt auch ihr jetzt Trauer; doch ich wer-

de euch wiedersehen, und euer Herz wird sich freuen, und eure Freude wird niemand von euch nehmen.«

<sup>23</sup>»Und an jenem Tage werdet ihr mich nach nichts mehr fragen. Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Um was ihr den Vater bitten werdet, das wird er euch geben in meinem Namen. <sup>24</sup>Bis jetzt habt ihr um nichts gebeten in meinem Namen; bittet, und ihr werdet empfangen, damit eure Freude vollkommen sei.

<sup>25</sup>Dies habe ich in Bildern zu euch gesprochen; es kommt die Stunde, da ich nicht mehr in Bildern zu euch reden werde, sondern offen vom Vater euch Kunde gebe. <sup>26</sup>An jenem Tage werdet ihr in meinem Namen bitten, und ich sage euch nicht, daß ich den Vater bitten werde für euch; <sup>27</sup>denn der Vater selbst liebt euch, weil ihr mich liebt und weil ihr geglaubt habt, daß ich von Gott ausgegangen bin. <sup>28</sup>Ich bin ausgegangen vom Vater und in die Welt gekommen. Ich verlasse die Welt wieder und gehe zum Vater.«

<sup>29</sup>Da sagten seine Jünger: »Siehe, jetzt sprichst du offen und redest nicht im Bild. <sup>30</sup>Jetzt wissen wir, daß du alles weißt und nicht nötig hast, daß dich jemand fragt. Darum glauben wir, daß du von Gott ausgegangen bist.« <sup>31</sup>Jesus antwortete ihnen: »Jetzt glaubt ihr? <sup>32</sup>Seht, es kommt die Stunde, und sie ist schon gekommen, da ihr zerstreut

werdet, ein jeder an seinen Ort, und ihr mich allein lassen werdet; doch ich bin nicht allein, denn der Vater ist bei mir. <sup>33</sup>Dies habe ich zu euch gesagt, damit ihr Frieden habt in mir. In der Welt habt ihr Drangsal; doch seid getrost: Ich habe die Welt überwunden.«

### *Zum Altar hin:*

<sup>17, 1b</sup>»Vater, gekommen ist die Stunde, verherrliche deinen Sohn, damit der Sohn dich verherrliche, <sup>2</sup>wie du ihm Macht gegeben hast über alles Fleisch, damit er allem, was du ihm gabst, ewiges Leben gebe. <sup>3</sup>Das aber ist das ewige Leben, daß sie dich erkennen, den allein wahren Gott, und den du gesandt hast, Jesus Christus. <sup>4</sup>Ich habe dich verherrlicht auf Erden, indem ich das Werk vollbrachte, das zu vollbringen du mir übergeben hast. <sup>5</sup>Und nun verherrliche du mich, Vater, bei dir mit der Herrlichkeit, die ich bei dir hatte, ehe die Welt war. <sup>6</sup>Ich tat deinen Namen den Menschen kund, die du mir gabst aus der Welt. Dein waren sie, und mir gabst du sie, und dein Wort haben sie bewahrt. <sup>7</sup>Nun haben sie erkannt, daß alles, was du mir gegeben hast, von dir ist; <sup>8</sup>denn die Worte, die du mir gabst, habe ich ihnen gegeben, und sie nahmen sie an und erkannten in Wahrheit, daß ich von dir ausgegangen bin, und sie glaubten, daß du mich gesandt hast. <sup>9</sup>Ich bitte für sie; nicht

## HErrenmahl

für die Welt bitte ich, sondern für sie, die du mir gabst, denn sie sind dein. <sup>10</sup>Das Meine ist alles dein, und das Deine ist mein, und verherrlicht bin ich in ihnen. <sup>11</sup>Ich bin nicht mehr in der Welt, sie aber sind in der Welt, und ich gehe zu dir.

Heiliger Vater, bewahre sie in deinem Namen, den du mir gegeben hast, auf daß sie eins seien wie wir. <sup>12</sup>Solange ich bei ihnen war, bewahrte ich sie in deinem Namen, den du mir gegeben hast, und ich behütete sie, und keiner von ihnen ging verloren als der Sohn des Verderbens, damit die Schrift erfüllt würde. <sup>13</sup>Jetzt aber gehe ich zu dir und rede dies noch in der Welt, auf daß sie meine Freude in Fülle in sich haben. <sup>14</sup>Ich gab ihnen dein Wort, und die Welt hat sie gehaßt, weil sie nicht aus der Welt sind, so wie auch ich nicht von der Welt bin. <sup>15</sup>Ich bitte nicht, daß du sie aus der Welt nimmst, sondern, daß du sie bewahrtest vor dem Bösen. <sup>16</sup>Sie sind nicht aus der Welt, wie auch ich nicht aus der Welt bin. <sup>17</sup>Heilige sie in der Wahrheit; dein Wort ist Wahrheit. <sup>18</sup>Wie du mich in die Welt gesandt hast, so habe ich sie in die Welt gesandt. <sup>19</sup>Und für sie heilige ich mich, damit auch sie geheiligt seien in Wahrheit. <sup>20</sup>Nicht für sie allein bitte ich dich, sondern auch für jene, die durch ihr Wort an mich glauben, <sup>21</sup>damit

sie alle eins seien wie du, Vater, in mir und ich in dir, daß sie eins seien in uns damit die Welt glaube, daß du mich gesandt hast. <sup>22</sup>Ich habe die Herrlichkeit, die du mir gabst, ihnen gegeben, damit sie eins seien, wie wir eins sind: <sup>23</sup>ich in ihnen und du in mir, auf daß sie vollkommen seien in Einheit und die Welt erkenne, daß du mich gesandt und sie geliebt hast, wie du mich geliebt hast. <sup>24</sup>Vater, was du mir gegeben hast: ich will, daß dort, wo ich bin, auch sie bei mir seien, auf daß sie meine Herrlichkeit schauen, die du mir gegeben hast, weil du mich geliebt hast vor Grundlegung der Welt. <sup>25</sup>Gerechter Vater, die Welt hat dich nicht erkannt, ich aber habe dich erkannt, und diese haben erkannt, daß du mich gesandt hast; <sup>26</sup>und ich habe ihnen deinen Namen kundgetan und werde ihn kundtun, damit die Liebe, mit der du mich geliebt hast, in ihnen sei und ich in ihnen.«

*Sodann zur Gemeinde hin:*

<sup>4</sup>»Doch ich habe euch dies gesagt, damit ihr, wenn die Stunde dafür kommt, euch erinnert, daß ich es euch gesagt habe. Dies habe ich euch nicht von Anfang an gesagt, weil ich bei euch war.«

*Dann verlassen alle die Kirche.*

*Der Altar wird schwarz verhüllt, die Wachskerzen entfernt, gleichfalls jeglicher Kirchenschmuck, falls vorhanden.*